

Mitgliederfahrt nach Bonn und Remagen

Der Förderverein Stiftung Kulturbesitz Gebiet Münstermaifeld e.V. bot am 2. März 2013 eine Exkursion für Mitglieder, Freunde und Förderer des Vereins nach Bonn und Remagen an.

Das Palais Schaumburg in Bonn war das erste Ziel der Fahrt. Es diente nach Gründung der Bundesrepublik Deutschland bis 1999 unter anderem als Amtssitz des Bundeskanzlers. Verschiedene Ausstellungsstücke erinnern an die Arbeit der deutschen Bundeskanzler von Konrad Adenauer über Ludwig Erhard bis zu Gerhard Schröder.



Seit der Verlegung des Regierungssitzes nach Berlin im Jahr 1999 fungiert das Palais als zweiter Dienstsitz des Bundeskanzlers.

Durch das ehemalige Zentrum der Macht führte unser Mitglied Dr. Simone Mergen sachkundig und sehr persönlich.

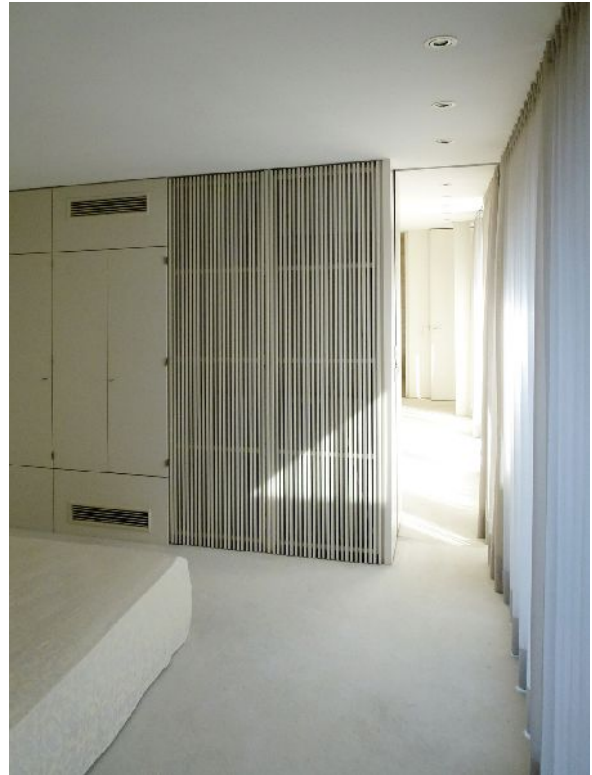


Das Palais Schaumburg liegt in einer weiten Parkanlage direkt am Rheinufer und zählt zu den herausragenden historischen Schauplätzen im ehemaligen Bonner Regierungsviertel. Seit 1963 wird im Park für jeden Altbundeskanzler der Bundesrepublik zur Erinnerung an seine Amtszeit ein Baum gepflanzt.

Der zwischen Palais Schaumburg und Villa Hammerschmidt gelegene Kanzlerbungalow stand allen Bundeskanzlern ab 1964 bis 1999 als Wohnung und zu Repräsentationszwecken zur Verfügung.



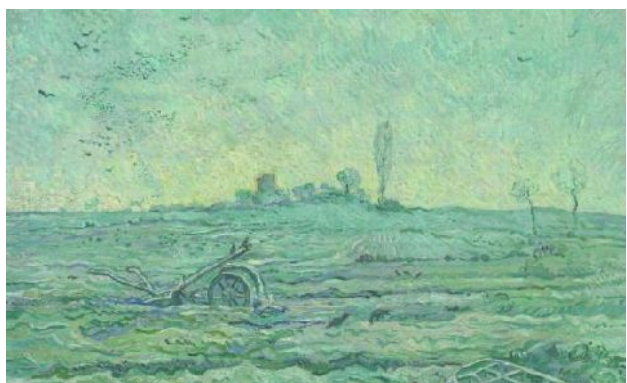
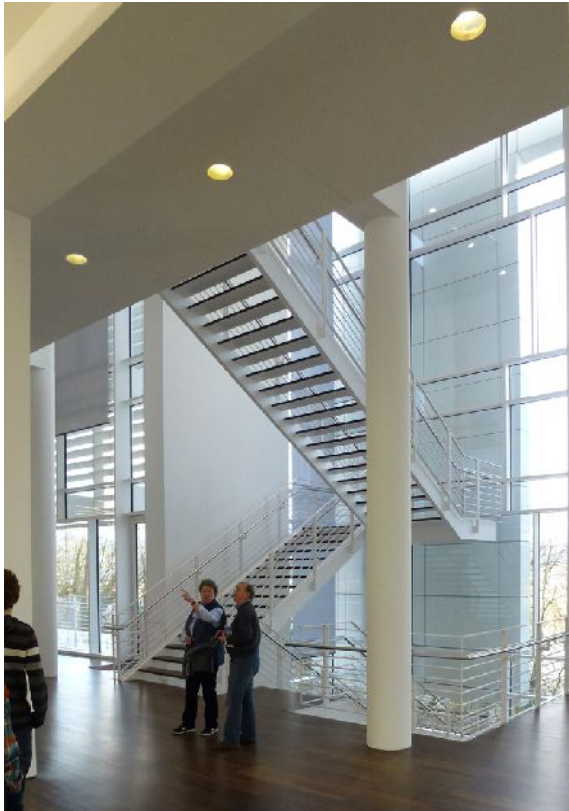
Das Gebäude beeindruckte die Gruppe vor allem durch die Schlichtheit der Wohnräume und des Badezimmers.



Die Mittagspause verbrachte die Reisegruppe im Bistro „Interieur No. 253“ im restaurierten Bahnhof Rolandseck, einem klassizistischen Gebäude aus der Mitte des 19. Jahrhunderts.



Danach bot sich die Gelegenheit, die Ausstellung "Lichtgestöber - Der Winter im Impressionismus" zu besichtigen. Neben Winterlandschaften von Claude Monet, Alfred Sisley, Gustave Courbet und Vincent van Gogh waren auch Werke von Paul Gauguin, Camille Pissarro, Max Liebermann, Max Slevogt und Lovis Corinth zum Thema „Winter“ zu sehen.



Informationen zu den vom Kulturverein angebotenen Fahrten finden Sie immer unter www.kulturverein-muenstermaifeld.de.

Fotos: Dieter Ritzenhofen – Text: Inge Ritzenhofen